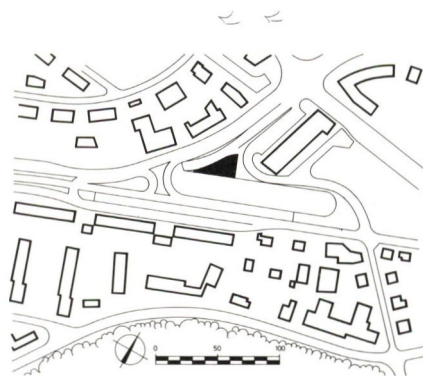


Musikzentrum Waldgarten 8051 Zürich

<i>Bauherrschaft</i>	Stadt Zürich, Vorstand Bauamt II
<i>Architekt</i>	Pierre Zoelly Arch. AIA/BSA/SIA Dufourstrasse 7, 8702 Zollikon Tel. 01/ 391 52 80
<i>Mitarbeiter</i>	K. Holenstein
<i>Bauingenieur</i>	F. Ehrensberger, Zürich
<i>Fachingenieure</i>	
– Elektro	Schmidiger & Rosasco Wallisellen
– Heizung/Lüftung	M. Schmid, Zürich
– Sanitär	Meier & Wirz, Zürich
– Akustik	EMPA, Dübendorf
<i>Projekt</i>	30.10.77
<i>Ausführung</i>	1.5.79 - 15.8.80
<i>Topographische Koordinaten</i>	684.400 / 250.900
<i>Adresse</i>	Schöneichstrasse 2



Beschreibung

Zweigeschossige Ortsbetongebäude auf bestehender Polizei- resp. Trafostation. Vollklimatisiert, natürliche Belichtung für Einzelübungszimmer.

Programm

Erdgeschoss

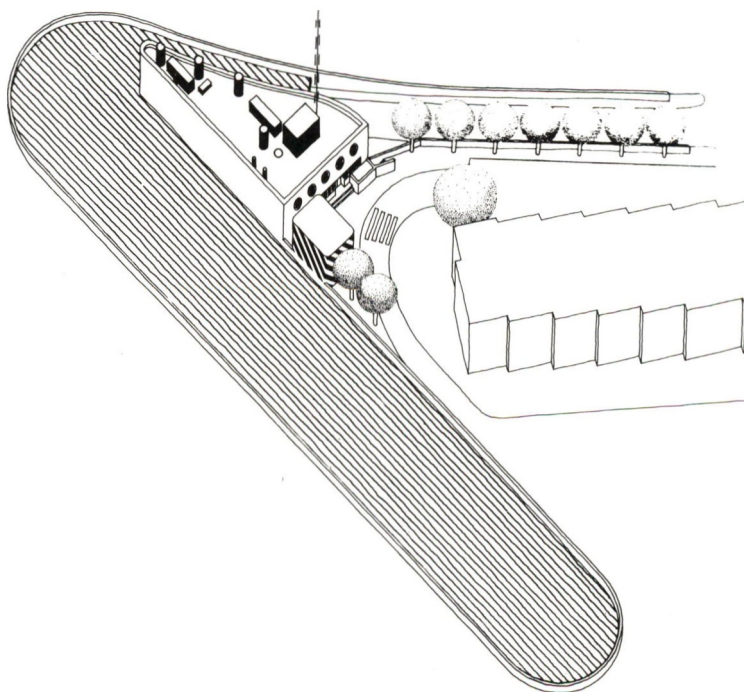
- Musiksaal
- Schlagzeugraum
- Sekretariat
- Foyer/Windfang/Garderobe

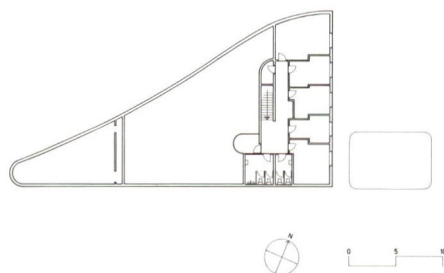
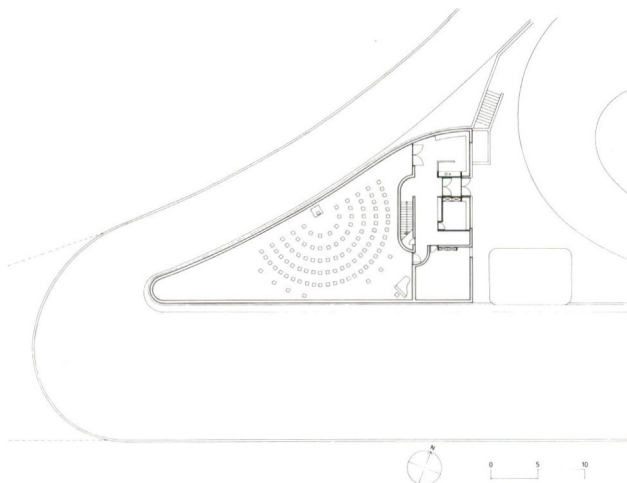
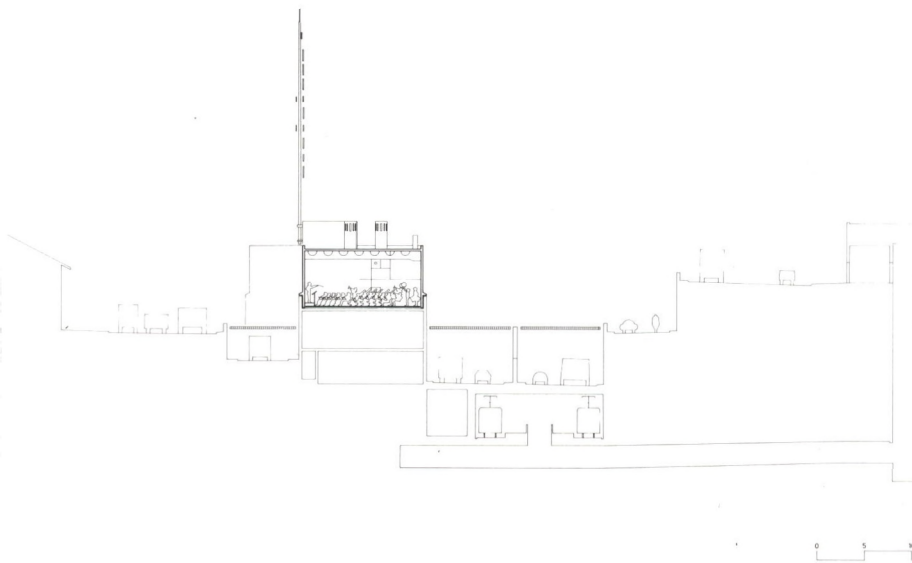
Obergeschoss

- Einzelübungszimmer
- Sanitäreanlagen
- Lüftungszentrale

Untergeschoss

- Polizeistation
- Trafostation



*Konzeption*

Die dreieckige oder besser gesagt Flügel-förmige Restparzelle hatte sich aus der unterirdischen Autobahneinfahrt Zürich Nordost ergeben. Das Tiefbauamt hatte bereits in den unteren Geschossen eine Transformatorenstation erstellt.

Die Frage an den Architekten lautete: wie kann der Deckel gestaltet (gemeint war: begrünt) werden. Immissionen allerseits machten die Parzelle unter offenem Himmel unbrauchbar. Grünes wäre ein schlechtes Alibi gewesen. Man suchte nach Lärmträgern und fand eine Blasmusik, die nirgends einen lärmunempfindlichen Übungsort gefunden hatte.

In einem zweistöckigen Aufbau, der strassenseits keine Öffnungen haben durfte, weil späterer Unterhalt im Strassenkanal unmöglich war, wurde eine Übungshalle für 100 Blasmusiker und 6 Musikübungszimmer untergebracht, alles luftkonditioniert und gegenüber dem bestehenden Unterbau mit Gummikissen abgedichtet.

Der Ausdruck ist minimal, ja brutal zielgerichtet. Hauptsorge waren die akustischen Massnahmen. Mit einer weich hinterfüllten Blecheinkleidung konnten, mit EMPA-Testen vorgeplant und nachgeprüft, interessante akustische Innenraumverhältnisse in mittlerer Tonhärte erreicht werden. Schalungsroher Beton, Zinkblech und gelber Fliessharz bilden den architektonischen Dreiklang. Den Rest liefern die jugendlichen Freizeitmusiker und ihre Instrumente.

Besonderheiten

Auflagerung des ganzen Gebäudes auf Gummiblöcken zur Vermeidung von Vibrationsübertragungen (Autobahn/Tieftram)

Daten

Kubus nach SIA	2 768 m ³
Grundstückfläche	360 m ²
Überbaute Fläche	360 m ²
Geschossfläche	550 m ²
Nutzfläche	550 m ²
Kubikmeterpreis	Fr. 370.-
Gebäudekosten	Fr. 1 025 000.-
Index Basis: 1.4.80	



**Konstruktion/Ausbau****Aussenhaut**

Ortsbeton mit innerer thermischer Isolation kombiniert mit Akustikverkleidung. Festverglasung.

Innenausbau

Glipsleichtbauwände, Akustikblechverkleidungen, Fließharzbodenbeläge, sichtbare technische Installationen.

Bibliographie

as Schweizer Architektur
Nr. 58. September 1983

